

AFRIKA: RÉUNION

TROPEN UND VULKANE

- > Auf Vulkanwanderung zum Piton de la Fournaise
- > Die bezaubernden Bergdörfer Hellbourg und Salazie erkunden
- > Auf einer Bootstour Delphine und Wale beobachten
- > Fesselnde Blicke von Gipfel des Piton des Neiges aus genießen
- > Baden und Relaxen am herrlichen Strand von St.-Gilles-les-Baines

Eine außergewöhnliche Wanderrundreise erwartet hier diejenigen, die bereit sind, einige Tage auf Komfort zu verzichten und dafür einmalige Eindrücke einer grandiosen Landschaft mit nach Hause zu nehmen. Absoluter Höhepunkt ist unsere 7-tägige Wanderung durch die drei Talkessel Cirque de Salazie, Cirque de Mafate und Cirque de Cilaos, wobei wir auch den höchsten Berg der Insel, den Piton des Neiges (3.070 m), erwandern wollen. Alle drei Hochtäler haben ihren eigenen Charakter mit unterschiedlicher Flora und bieten somit vielseitige Naturerlebnisse für Pflanzenliebhaber und Bergfreunde. Man zählt auf Réunion ca. 220 Farnarten und über 100 verschiedene Orchideen! Zahlreiche Wasserfälle inmitten von tropischem Grün laden ein zu einem erfrischenden Bad und sind ebenso Ziel weiterer verschiedener Tageswanderungen, wie die faszinierende Mondlandschaft der Lavafelder am aktiven Vulkan Piton de la Fournaise. Wie bei den bekannteren Nachbarinseln Madagaskar und Mauritius herrscht auch auf Réunion ein buntes und friedvolles Nebeneinander verschiedener Völker, Religionen und Kulturen.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Beginn in St. Denis - St. Pierre

Nach dem individuellem Nachtflug landen wir in St. Denis, der Hauptstadt von La Réunion, wo wir von unserer Reiseleitung erwartet werden. Unser erstes Ziel ist die Südwestküste der Ile de La Réunion, die wir nach zweistündiger Fahrt erreichen. Hier beziehen wir unser herrlich direkt an der Küste gelegenes Hotel bei St. Pierre für die kommenden drei Nächte. Der Blick auf den Indischen Ozean ist ein Genuss für alle Sinne und wir entspannen uns in der Ruhe. Übernachtung im Hotel

2. Reisetag: St. Pierre

Heute wollen wir während einer Rundfahrt den spärlich besiedelten "wilden Süden" der Insel erkunden: Am Cap Méchant spüren wir die Kraft der Natur bei dem Anblick der gewaltigen Brandung und meterhohen Wellen bevor wir den Fischerort Anse des Cascades besuchen. Während des 17./18. Jahrhunderts machten sich Piraten die Einsamkeit und den zum Teil undurchdringlichen Pflanzenbewuchs an den Vulkanhängen zu Nutze und versteckten sich in diesem Gebiet. Ein Stopp an den idyllischen Wasserfällen des Cascade du Grand Galet ist ebenfalls lohnenswert. Anschließend tauchen wir in eine andere Welt bei der Grand Brûlé ein: Das Landschaftsbild ist geprägt von den Lavaströmen des Piton de la Fournaise bis hinab zum Indischen Ozean, die für spektakuläre Naturschauspiele sorgen. Die Lavafelder am Pointe de la Table mit dem Lavafluss von 2007 (Jahrhundertausbruch) lassen wir uns nicht entgehen. Weitere Abstecher legen wir bei der Kirche Notre Dame des Laves und der malerische Bucht von Anse des Cascades ein, die zu unseren Tageshighlights zählen. Während einer kurzen Küstenwanderung entlang der zerklüfteten Südostküste zwischen Pointe Lacroix und Anse des Cascades werden wir aktiv bevor wir den erlebnisreichen Tag am herrlichen Palmenstrand von Grand Anse am Indischen Ozean ausklingen lassen. Hotelübernachtung wie am Vortag.

3. Reisetag: St. Pierre

Es lohnt sich früh aufzustehen: Unsere Wanderung zum Piton de la Fournaise ist ein absoluter Höhepunkt. Kurvenreich windet sich die Straße hinauf bis zum Pas de Bellecombe in 2.315 m Höhe. Von hier aus genießen wir einen fantastischen Ausblick auf den Piton des Neiges und den Indischen Ozean. Beim Blick in die 1.000 m tiefe Schlucht des Canyon Nez du Boeuf sind wir überwältigt! Nun wandelt sich die Landschaft und wir erblicken weite Lavafelder wie in einer mondähnlichen Landschaft. Der Vulkan ist regelmäßig aktiv, jedoch ist deswegen nie ein Menschenleben in Gefahr gekommen. Bei einer Wanderung durch diese faszinierende Eruptionslandschaft lassen wir den Blick über das Meer und die mit kleinen Parasitenvulkanen gespickten Abhängen schweifen. Am Nachmittag fahren wir wieder zurück nach St. Pierre. Übernachtung wie am Vortag. Gehzeit: ca. 6 Std. / 740 Höhenmeter aufwärts, 740 Höhenmeter abwärts.

4. Reisetag: St. Pierre - Plaine des Cafres

Wir verabschieden uns vom Südwesten der Insel und brechen zur Hochebene Plaine des Cafres auf, deren Landschaft uns überraschen wird: Grasende Kühe auf grünen Weiden vermutet man eher in Irland als in den Tropen von La Réunion. Nachdem wir 650 m in das Tal des Grand Bassin, das einen Miniatur-Cirque darstellt, gewandert sind, schlendern wir zum Wasserfall und durch das abgeschiedene Dorf. Nur wenige Familien leben hier, die über eine kleine Seilbahn versorgt werden. Wir übernachten in einer schön gelegenen Gîte (Berghütte). Gehzeit: ca. 2 Std. / 700 Höhenmeter abwärts.

5. Reisetag: Plaine des Cafres - Cirque de Salazie

Wir wandern zurück nach Bois Court auf und fahren über Plaine des Palmistes. Zwischen dem höchsten Berg Réunions, dem Piton des Neiges, und dem 2.632 m hohen aktiven Vulkan, dem Piton de la Fournaise, befindet sich die Hochebene. Es ist Zeit die Vulkanlandschaft am Piton de la Fournaise zu verlassen und Richtung Ostküste zu fahren. Nachmittags kommen wir in Cirque de Salazie, den Ausgangspunkt für unsere 6-tägige Wanderung, an. Hellbourg ist ein sehr schönes Dorf, das wir am Nachmittag erkunden können. Hier erblicken wir prachtvolle, alte Kolonialhäuser im kreolischen Baustil etwas versteckt hinter riesigen, beeindruckenden Bambusstauden. Der Wasserfall Voile de la Mariée ist durch seinen weißen Wasserschleier, der ihm den Namen, zu deutsch Brautschleier einbrachte, sehr sehenswert. Wir übernachten für 2 Nächte in einer gemütlichen Herberge im kleinen Ort Hellbourg. Gehzeit: ca. 2,5 - 3 Std. / 700 Höhenmeter aufwärts.

6. Reisetag: Cirque de Salazie

Der etwa sechs Kilometer lange und sieben Kilometer breite Talkessel, der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, ist ein Wandereldorado mit spektakulären Aussichtspunkten durch üppige, tropische Vegetation. Der 1.352 m hohe Berg Piton d`Anchaing, der mitten im Cirque de Salazie thront, ist das Ziel unserer Bergwanderung. Wir werden mit einem wunderschönen Ausblick in das satte Grün des Tales belohnt. Alternativ können wir auch einem abwechslungsreichen Rundweg durch Filaowälder und wilden Flusstälern folgen. Wer möchte, kann den Tag auch für weitere Besichtigungen in Hellbourg nutzen. Übernachtung im Gästehaus wie am Vortag. Gehzeiten: ca. 3 Std. ca. 650 Höhenmeter aufwärts und 650 Höhenmeter abwärts.

7. Reisetag: Cirque de Salazie

Voller Vorfreude blicken wir unserem heutigen Trekkingbeginn durch die drei Talkessel Cirques Salazie, Mafate und Cilaos entgegen. Das wilde Herz im Inneren von Réunion wartet darauf von uns erkundet zu werden! Wir wandern lediglich mit leichtem Gepäck (Lunchpaket, Waschzeug und Bekleidung für die täglichen Etappen von Hütte zu Hütte). Das Hauptgepäck stellen wir in Hellbourg unter. Bergsteigersche Vorkenntnisse sind für die anspruchsvollen Wanderetappen keine Voraussetzung, jedoch sind Ausdauer, eine gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Pro Tag wandern wir zwischen 5 und 7 Stunden. Somit sind die Etappen nicht lang, dafür aber durch große Höhenunterschiede gekennzeichnet. Heute umgeben uns zunächst die tropische Vegetation des Cirque de Salazie und Reste des Primärwaldes mit Baumfarnen und Fuchsien bevor wir entlang eines Hochplateaus wandern. Von hier aus genießen wir die überwältigenden Ausblicke auf die Steilwände des hier noch tropischen Cirque de Mafate. Wir übernachten in einer Gîte in der Ansiedlung Grand Place. Gehzeit: ca. 6 - 7 Stunden / 400 Höhenmeter aufwärts, 1.250 Höhenmeter abwärts.

8. Reisetag: Cirque de Salazie - Cirque de Mafate

Der Cirque de Mafate ist so einsam, dass der Weg nach Roche Plate, dem wir heute folgen wollen, nur zu Fuß oder mit dem Hubschrauber erreichbar ist. Der Cirque de Mafate ist mit 70 km² der kleinste und gleichzeitig wildeste der drei Talkessel. Die trockene, karge Landschaft bildet einen enormen Kontrast zu dem satten Grün des gestrigen Tages. Über steile Auf- und Absteige erreichen wir vorbei am Aussichtspunkt Le Breche die Gîte von Roche Plate am Fuße der 1.100 m hohen Steilwand des Piton Maido, wo wir heute in der Hütte übernachten. Gehzeit: ca. 6 Stunden / 1.100 Höhenmeter aufwärts, 650 Höhenmeter abwärts.

9. Reisetag: Cirque de Mafate - Tal Trois Roches

Heute folgen wir der Abbruchkante des Piton Maido in das Tal der Trois Roches. Grandiose Ausblicke auf die umliegenden Gipfel und Felsnadeln gestalten die Wanderung zu einer Wohltat für die Sinne. Wir durchqueren den Fluss Rivière des Galets einige Male und gönnen unseren Füßen eine kühle Erfrischung. Auf unserer Wanderung durch hunderttausenden von Jahren erkaltete Lavaströme und die Steinwüste mit spärlicher Vegetation fühlen wir uns auf einen anderen Planeten versetzt. Wir übernachten in einer Gîte in Marla. Gehzeit: ca. 5 Stunden / 900 Höhenmeter aufwärts, 350 Höhenmeter abwärts.

10. Reisetag: Tal Trois Rióches - Cirque de Cilaos

Noch ganz fasziniert vom Cirque de Mafate machen wir uns auf zum nächsten Talkessel, dem Cirque de Cilaos. Zunächst geht es steil bergauf zum Pass Col du Taibit, wo wir uns bei herrlichen Ausblicken auf die beiden Talkessel und den Indischen Ozean erholen. In Cilaos checken wir in unser Hotel ein und übernachten in einem Ort, der aufgrund seiner Thermalquellen und seines spektakulären hochalpinen Bergpanoramas als Bade- und Kurort Bekanntheit genießt. Gehzeit: ca. 6 Stunden / 800 Höhenmeter aufwärts, 1.300 Höhenmeter abwärts.

11. Reisetag: Cirque de Cilaos - Piton de Neiges

Gut gestärkt starten wir voller Energie nach dem Frühstück nicht nur in unseren letzten Wandertag, sondern es erwartet uns auch der "Höhepunkt" mit der Besteigung des Piton des Neiges, dem höchsten Berg Réunions (3.070 m). Zunächst statten wir der Höhle Caverne Dufour einen Besuch ab und wandern fast ca. 1.200 m über hohe Steinstufen bergauf - der vielleicht anstrengendste Part unseres Trekkings. Grandiose Ausblicke auf den Cirque de Cilaos lassen uns die Anstrengung schnell vergessen. Wir übernachten in einer Gîte (Hütte) unterhalb des Gipfels. Gehzeit: 5 Std. über den ganzen Tag verteilt, 1200 Höhenmeter aufwärts.

12. Reisetag: Piton de Neiges

Noch einige Stunden vor Sonnenaufgang brechen wir auf, um dieses Naturspektakel der aufgehenden Sonne auf dem Gipfel des Piton des Neiges erleben zu können. Der Ausblick ist einmalig schön und ist die Sicht klar, kann man weit über die gesamte Insel sehen! Oberhalb des Talkessels des Cirque de Salazies wandern wir nach dem Abstieg bis hin zur Gîte im "Forêt de Bélouve". Wir passieren erneut märchenhafte Tamarindenwälder und erleben die wilde Schönheit La Réunions noch einmal hautnah. Wilde Fuchsien, Bäume über und über mit Orchideen bedeckt und Baumfarne wuchern hier im geheimnisvollen Dämmerlicht. Wir halten Ausschau nach dem kleinen "Tec-Tec", eine nur auf La Réunion vorkommende Vogelart. 1 Übernachtung in der "Gîte de Bélouve". Gehzeit: ca. 8 Std. über den ganzen Tag verteilt, 850 Höhenmeter aufwärts und 1.700 Höhenmeter abwärts.

13. Reisetag: Piton de Neiges - St.-Gilles-les-Bains

Es fällt uns nicht leicht die Bergwelt von La Réunion zu verlassen. Einem kurzen Abstieg folgend, kommen wir wieder in Hellbourg an, wo unser Trekkingabenteuer begann. Hier nehmen wir unser Hauptgepäck entgegen und brechen Richtung Westen auf, wo wir an an den schönen Stränden St.-Gilles-les-Bains, La-Saline-les-Bains und St. Leu zwei Tage verbringen. Wie wäre es mit einem ersten Strandspaziergang am Nachmittag? Wir übernachten in einem gemütlichen Strandhotel. Gehzeit ca. 1,5 Stunden / ca. 550 Höhenmeter abwärts.

14. Reisetag: St.-Gilles-les-Bains

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Lassen Sie die Seele am Strand baumeln oder erleben Sie La Réunion aus einer weiteren Perspektive kennen. Mit dem Boot fahren wir aufs Meer hinaus zur Delfin-Beobachtungstour (optional, ca. 2 Std., EUR 30,-). Für gewöhnlich spielen die neugierigen Delfine in unmittelbarer Nähe des Bootes und wir sehen ihre Rückenflossen immer wieder aus dem Wasser auftauchen. Zwischen Juni und Oktober ziehen gewaltige Buckelwale in die Küstengewässern La Réunions, um nach der 6.000 km langen Reise von der Arktis die Jungen in den wärmeren Gewässern zur Welt zu bringen. Mit Glück erspähen Sie die Meeresriesen auf einer Bootstour. Es besteht ebenso die Möglichkeit zum Tauchen (falls Verlängerung gebucht), Segeln, Reite oder Fahrradfahren. Übernachtung wie am Vortag.

15. Reisetag: St.-Gilles-les-Bains

Am Vormittag lohnt sich ein Abstecher nach St. Paul, um den wohl schönsten und buntesten Wochenmarkt der Insel zu besuchen. Händler verschiedener Nationen treffen sich, um an der Strandpromenade Waren wie Obst, Gemüse, Kunsthandwerk, Kleidung etc. feilzubieten (nur freitags oder samstags). Nachmittags bleibt Zeit für einen ausgedehnten Bummel in St. Denis. Wir besichtigen das historische Zentrum und genießen das bunte Völkergemisch auf den Straßen. Die einzigartige Mischung verschiedener Rassen und die kulturelle Verschmelzung mit dem Mutterland Frankreich sind auffällig. Der Stadtkern vermittelt noch immer die Atmosphäre eines tropischen Kolonialstädtchens mit kleinen Villen im kreolischen Baustil. Heute Abend verabschieden wir uns von dieser wunderschönen Insel und einer einzigartigen Reise. Es erfolgt der Transfer zum Flughafen und der individuelle Rückflug nach Deutschland

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
26.08.2023	09.09.2023	✓	2.690 €
07.10.2023	21.10.2023	✓	2.770 €
14.11.2023	28.11.2023	✓	2.770 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > 14 Übernachtungen, davon 6 in guten Standard-Hotels im Doppelzimmer, 2 Übernachtungen im Gästehaus, 6 Übernachtungen in Berghütten (Mehrbettzimmer)
- > Verpflegung: 14 x Frühstück, 6 x Brotzeit zum Mittag, 8 x Abendessen
- > Alle Ausflüge und Bootsfahrten lt. Ausschreibung
- > Transfers und Eintrittsgelder lt. Tagesprogramm
- > 6-tägige geführte Trekkingtour
- > Eintritt ins Vulkanmuseum
- > Deutschsprechende Reiseleitung

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmer-Zuschlag (8 Nächte) (0 €)
- []

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale Flüge
- > Reiseversicherungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Danke, dass Sie helfen das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Réunion entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **4736 kg**. In Ihrem Reisepreis ist die Kompensation dieser Emissionen bereits inkludiert. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 21 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Gerne sind wir Ihnen bei der Buchung der Flüge Frankfurt – St. Denis – Frankfurt behilflich. Preise je nach Verfügbarkeit und Saison. Anschlussflüge ab anderen deutschen Flughäfen bzw. Rail & Fly-Ticket sind ebenfalls buchbar. Bitte anfragen!
- > Diese Reise kombiniert eine Vielzahl landschaftlicher Höhepunkte mit herrlichen Wanderungen. Bei einer Trekking-Reise sollte man sich voll und ganz den Gegebenheiten des Landes anpassen. Aufgrund der Infrastruktur und organisatorischer Schwierigkeiten kann es gerade bei Reisen in abgelegene Naturgebiete hin und wieder zu Verzögerungen oder Veränderungen des Reiseablaufes kommen. Wir möchten Sie deshalb bitten, ein erhöhtes Maß an Flexibilität, Geduld und Toleranz mitzubringen.
- > Bei dieser Reise steht aktives Wandern auf dem Tages- und Mehrtagestouren im Vordergrund. Sie sollten für diese Reise bei guter Gesundheit sein und aufgrund der klimatischen Schwankungen einen stabilen Kreislauf haben. Für die anspruchsvollen Wanderetappen sind keine bergsteigerischen Vorkenntnisse erforderlich, jedoch benötigen Sie Ausdauer, eine gute Kondition, Höhenverträglichkeit und Trittsicherheit. Die Etappen sind weniger durch lange Distanzen als durch große Höhenunterschiede gekennzeichnet. Die durchschnittliche Gehzeit beträgt ca. 4 - 7 Stunden.

- > Für das Hüttentrekking ist ein Rucksack mit einem Volumen von 35 bis 40 Litern empfehlenswert. Das Gepäck muss während der Trekkingtour selbst getragen werden, jedoch kann man sich auf das Notwendigste beschränken, da das Hauptgepäck deponiert wird. Sie bekommen das Hauptgepäck dann an Tag 13 zurück. Während der Hüttenübernachtungen gibt es Frühstück und Abendessen und so muss lediglich Brotzeit, Waschzeug und Bekleidung für die täglichen Etappen von Hütte zu Hütte selbst getragen werden (ca. 10 kg). Die Verpflegung auf den Hütten ist einfach, aber nahrhaft. Die Unterbringung erfolgt in Schlafsälen.
- > Gerne buchen wir auf Wunsch auch eine Verlängerung in einem Strandhotel auf La Réunion oder auf Mauritius. Bitte informieren Sie uns ggfs. über Ihre Vorstellungen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.